

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 2 5 3 / 2 0 2 2 / B V

Datum:
22.06.2022

Federführung:
Dezernat I, Feuerwehr

Beteiligung:

Betreff:
Verkauf Drehleiter

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	06.07.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt dem Verkauf der außer Dienst gestellten Drehleiter vom Typ DLAK 23/12 aus dem Baujahr 2013 zum Preis von 235.000 Euro an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• einmalige Einnahmen Finanzhaushalt	235.000 €
Finanzierung:	
• keine	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Mit der Indienststellung der neu beschafften Drehleiter vom Typ DLAK 23/12 am 03. November 2021 wurde die bis Ende 2021 erstausrückende Drehleiter, die aufgrund eines Überspannungsschadens aus dem Jahr 2015 sehr störungsanfällig war, abgelöst und kann damit verkauft werden. Vom Hersteller, der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, liegt ein entsprechendes Angebot in Höhe von 235.000 Euro vor.

Begründung:

Die im Dezember 2013 als erstausrückendes Hubrettungsfahrzeug im ersten Löschzug beschaffte Drehleiter war nach einem Überspannungsschaden, der bei einem Löscheinsatz im Jahr 2015 im Stadtteil Handschuhsheim, durch Kontakt mit der Straßenbahnoberleitung entstand, trotz umfassendem Austausch der gesamten Leiterelektronik nicht mehr zuverlässig. Hinzu kam die große Belastung als Drehleiter im ersten Abmarsch, was zusätzlich zu einer überdurchschnittlichen Laufzeit und damit einhergehendem äußerst starkem Verschleiß führte.

Daher wurde beschlossen, das Fahrzeug vorzeitig außer Betrieb zu nehmen und zu ersetzen. Ein Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr, wo weniger Betriebsstunden anfallen, ist wegen der Fehleranfälligkeit nicht verantwortbar. Vom Hersteller des Fahrzeugs, der Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, liegt ein Rückkaufangebot für 235.000 Euro vor, welches unter dem bilanziellen Restbuchwert von rund 367.000 Euro und dem geplanten Haushaltsansatz von 280.000 Euro liegt. Das Angebot ist aus unserer Sicht dennoch angemessen, da die lineare Abschreibung über 20 Jahre im kommunalen Rechnungswesen nicht den tatsächlichen Wertverlust widerspiegelt. Außerdem ist der Gesamtzustand aus den zuvor ausgeführten Gründen so schlecht, dass die Fa. Rosenbauer nach letzter Begutachtung den Angebotspreis weiter reduziert hätte, wenn sie nicht an das bereits abgegebene Angebot gebunden gewesen wäre.

Mit der im Zuge der Brandschutzbedarfsplanung vorgestellten Fahrzeugkonzeption ist auch die Vorhaltung von drei baugleichen Drehleitern vorgesehen, die dann wechselnd im ersten oder zweiten Zug und in der Freiwilligen Feuerwehr eingesetzt werden. Dadurch wird eine gleichmäßigere Abnutzung erreicht.

Die Verwaltung bittet um Zustimmung zum Verkauf.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner